Nicht der blinde Zufall entscheidet

bei der **„Münchener Kunst-Ausstellungs-Lotterie“**, sondern auf Grund des Gewinnplanes ist Jedem, der 10 fortlaufende Loos-Nummern **à 1 Mark** gegen Einsendung von **10 Mark** von dem unterzeichneten Bureau bezieht, **mindestens ein Treffer** sicher. Es fallen nämlich **auf 200 000 Loose**

20000 Treffer

darunter grosse Hauptgewinne im Werthe von

15,000 M. 10,000 M. 5000 M.

3000 M. 2000 M. 1800 M. 1500 M.

etc.

Loose à 1 Mark

sind zu haben in allen grösseren Loos-Geschäften.

Ziehung am 15. November 1897.

Das unterzeichnete Bureau versendet:

a) gegen Einsendung von **10 Mark — 10 fortlaufende Loosnummern** mit **mindestens 1 Treffer** (garantirt),

b) gegen Einsendung von **20 Mark = 21 fortlaufende Loosnummern** (1 Freiloos) mit **mindestens 2 Treffern** (garantirt),

c) **einzelne Loose gegen Einsendung von à 1 Mark.**

Für Francozusendung (bis zu 10 Loosen in Deutschland 10 Pfennig — im Ausland 20 Pfennig) Porto erbeten. Wird die Loos-Sendung **„Eingeschrieben“** gewünscht, so sind 20 Pfennig, für frankirte Zusendung der Ziehungsliste weitere 20 Pfennig beizufügen.

☛ Ausführlicher Gewinnplan auf Wunsch gratis und franco.

Die **„Münchener Neuesten Nachrichten“** schreiben in **Nummer 330** vom 21. Juli:

* **Gewinne der diesjährigen Münchener Ausstellungs-Lotterie.** Wer die prunkende Reihe berühmter Künstlernamen liest, welche die Liste der angekauften Werke zieren, und dann im Glaspalast selbst die der Verloosung unterstellten herrlichen Bilder, Plastiken, Vasen und Werke der Kleinkunst aufsucht, wird wohl ohne Zögern gestehen, daß eine so glückliche und vortheilhafte Wahl noch nicht getroffen wurde. Die Lotterie — 200,000 Loose zu 1 ℳ mit nicht weniger als zwanzigtausend Treffern ausgestattet — ist mit Recht rasch beliebt geworden; das Gegentheil wäre ein Wunder zu nennen. Sind doch in den Hauptgewinnen Werke enthalten, deren Werth weit über'm Einkaufspreise steht; **Lenbach's** herrliches neues Porträt des Fürsten Bismarck, eines der schönsten, geistig bedeutendsten, die wir gesehen haben, — also ein echter, wirklicher, kostbarer Lenbach! — nebst einer wunderbar gestimmten Winteransicht: „Im Dock von Amsterdam“ von **H. W. Jansen** und einem prächtigen „Adam“ in Bronze von **H. Hahn**, das alles trägt der glückliche Gewinner des ersten Haupttreffers davon! — Für eine Mark! — Wer kauft da nicht? — oder fürchtet man, hinter jenem Hauptgewinn gäbe es nur noch magere Trostbrocken? — Man höre: zweiter Gewinn ein farbenstrahlender **H. Zügel**, ein eigen poetisch empfundener **Chr. Landenberger** und ein entzückender **Hugo König**, eine wahre Perle. Dritter Gewinn: **G. v. Canal, H. Kaufmann** und **H. v. Habermann** — das letztere malerisch eines der herrlichsten gelösten Probleme des Meisters. — Und nun weiter: **Willroider, C. Wenban, A. Schleich, Andersen-Lundby** (des großen Schneemalers sehr gelungenes Poststräßchen bei Tölz), **Schultze-Naumburg, Hirt du Frênes**, köstliche Kirchen von **A. Eckhardt**, noch köstlichere Früchte von **J. Carstens**, Architektur von **Josef Weiser**, Pferde von **F. Eckenfelder, H. Petersen** (Dampfer in den Wogen), eine Waldwiese von **Keller-Reutlingen**; Thierstück von **A. Braith**; — **Albert Keller's** „Versuchung“ sei zuletzt nicht zumindest hervorgehoben. Und das alles sind nicht etwa handgroße „Kitsche“ und flüchtige Farbenskizzen, sondern künstlerisch vollwerthige Werke von Meisterhand. Ihnen schließt sich eine Anzahl von Pastellen, Aquarellen, farbigen und schwarzen Handzeichnungen, Bronzen, Vasen und kunstgewerblichen Meisterstücken an; letztere aus den Schätzen der überreichen Kleinkunstabtheilung; wir finden da Schränke, Teppiche, Schmucksachen u. A. m., die jedes für sich einen neidenswerthen Besitz bilden. München zeigt mit dieser Lotterie, daß es eine reiche und vornehme Kunstlotterie schaffen wollte; das Comité hat bei den Ankäufen dem Geschmacke des Publikums nach jeder Richtung Rechnung getragen und die Künstler haben beim Verkauf ihrer Werke für die Lotterie wesentliche Reduction der Preise eintreten lassen mit Rücksicht auf den Zweck, so daß die Gewinne den angesetzten Werth vollkommen rechtfertigen, zum großen Theil aber übersteigen.

Das Lotteriebureau der VII. Intern. Kunstausstellung
München, im Königlichen Glaspalast.

Bekanntmachung.
Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei den am 6. Mai und 14. Mai 1897 unter Zuziehung eines Notars hier stattgefundenen Auslosungen der pro 1897 planmässig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1867.
(28. Auslosung.)
100 Schuldscheine zu 600 Mark.

Serie 156 mit Nr. 3601 bis mit Nr. 3620.
„ 175 „ „ 3981 „ „ „ 4000.
„ 212 „ „ 4721 „ „ „ 4740.
„ 218 „ „ 4841 „ „ „ 4860.
„ 225 „ „ 4981 „ „ „ 5000.

zahlbar am 2. Januar 1898 gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons.

II. Anleihe vom Jahre 1875.
(20. Auslosung.)
91 Schuldscheine zu 500 Mark.

Nr. 13. 30. 63. 97. 101. 107. 123. 129. 136. 157. 178. 186. 200. 215. 236. 261. 272. 355. 371. 425. 441. 462. 506. 519. 525. 570. 599. 610. 618. 664. 670. 684. 687. 692. 700. 713. 742. 762. 786. 804. 851. 862. 878. 917. 974. 995. 1051. 1062. 1071. 1093. 1105. 1151. 1196. 1218. 1251. 1276. 1277. 1316. 1320. 1351. 1417. 1446. 1472. 1486. 1502. 1728. 1783. 1792. 1825. 1847. 1855. 1879. 1887. 1937. 1956. 1961. 1995. 2012. 2155. 2160. 2226. 2278. 2295. 2301. 2311. 2313. 2315. 2387. 2339. 2359. 2367.

38 Schuldscheine zu 1000 Mark.

Nr. 21. 91. 153. 166. 193. 258. 263. 271. 276. 303. 385. 404. 408. 419. 429. 455. 488. 498. 512. 513. 540. 542. 544. 559. 633. 645. 694. 724. 741. 746. 776. 788. 818. 844. 851. 864. 865. 934.

6 Schuldscheine zu 5000 Mark.

Nr. 19. 37. 57. 126. 134. 154.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und Coupons Nr. 46 bis mit 65 nebst Talons.

III. Anleihe vom Jahre 1879.
(13. Auslosung.)
46 Schuldscheine zu 500 Mark.

Nr. 60. 116. 160. 174. 182. 183. 235. 260. 312. 331. 373. 397. 419. 426. 429. 435. 446. 458. 465. 475. 482. 512. 548. 634. 663. 689. 704. 774. 775. 794. 814. 839. 867. 921. 991. 1020. 1033. 1062. 1067. 1116. 1175. 1182. 1273. 1277. 1287. 1292.

20 Schuldscheine zu 1000 Mark.

Nr. 2. 26. 38. 58. 176. 239. 296. 303. 340. 342. 345. 346. 366. 372. 391. 401. 422. 452. 477. 493.

4 Schuldscheine zu 5000 Mark.

Nr. 12. 33. 90. 100.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Talons und Coupons Nr. 38 bis mit 40.

IV. Anleihe vom Jahre 1893.
(1. Auslosung.)
80 Schuldscheine zu 1000 Mark.

Nr. 43. 99. 102. 112. 163. 202. 211. 267. 280. 300. 340. 696. 1058. 1250. 1431. 1625. 1627. 1647. 1650. 1671. 1672. 1680. 1691. 1714. 1787. 1817. 1822. 1827. 1828. 1829. 1832. 1863. 1913. 1931. 1932. 2301. 2306. 2340. 2341. 2354. 2388. 2389. 2411. 2413. 2431. 2441. 2449. 2469. 2472. 2482. 2484. 2491. 3131. 3209. 3210. 3211. 3212. 3217. 3221. 3251. 3286. 3437. 3441. 3452. 3459. 3505. 3510. 3519. 3523. 3551. 3557. 3569. 3571. 3583. 3714. 3725. 3726. 3774. 3781. 3800.

80 Schuldscheine zu 500 Mark.

Nr. 108. 334. 363. 450. 687. 691. 869. 1023. 1097. 1245. 1297. 1314. 1396. 1465. 1506. 1511. 1513. 1514. 1548. 1597. 1707. 1711. 1715. 1745. 1757. 1758. 1759. 1760. 1938. 1939. 1948. 1981. 1989. 2085. 2108. 2185. 2554. 2571. 2572. 2578. 2580. 2584. 2593. 2599. 2610. 2615. 2748. 2917. 3068. 3075. 3160. 3202. 3215. 3225. 3236. 3244. 3272. 3274. 3282. 3293. 3297. 3304. 3351. 3392. 3395. 3548. 3663. 3692. 3693. 3694. 3720. 3783. 3792. 3804. 3819. 3830. 3842. 3845. 3870. 3879.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Talons und Coupons Nr. 10 bis mit 20.

Zahlstellen sind:

für die Scheine vom Jahre 1867
die gewerkschaftliche Hauptcasse hier, die Herren Vetter & Co. zu Leipzig, die Disconto-Gesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig,

für die Scheine vom Jahre 1875 und 1879
die gewerkschaftliche Hauptcasse hier und die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig oder die von der letzteren zu bezeichnenden anderen Zahlstellen,

für die Scheine vom Jahre 1893
die gewerkschaftliche Hauptcasse hier, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig, die Leipziger Bank und die Herren Vetter & Co. zu Leipzig.

Es gilt dies auch von den schon früher ausgeloosten und noch nicht eingelösten Schuldscheinen.

Verzinsung der zu tilgenden Scheine hört mit dem 31. December 1897 auf.
Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag vom Capitale gekürzt.
Von früher ausgeloosten Scheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus 1867er Anleihe:
Serie 299 Nr. 6471. 6472. 6473. 6474. 6475 **zu 600 Mark**, fällig am 2. Januar 1895.
Serie 255 Nr. 5594. 5600 **zu 600 Mark**, fällig am 2. Januar 1896.

aus 1875er Anleihe:
zu 500 Mark
Nr. 179, fällig am 31. December 1891.
„ 584. 665. 2038, fällig am 31. December 1896.
zu 1000 Mark
Nr. 215, fällig am 31. December 1895.
„ 480. 553. 709. 879, fällig am 31. December 1896.

aus 1879er Anleihe:
zu 500 Mark
Nr. 461, fällig am 31. December 1893.
„ 31. 231. 462, fällig am 31. December 1895.
„ 126. 583, fällig am 31. December 1896.
zu 1000 Mark
Nr. 370, fällig am 31. December 1896.

Die unbekannten Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht.
Eisleben, den 31. Mai 1897.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.
Leuschner.

J. Pariserin lehrt Französisch. Off. B. K. 20 Inseraten-Ann. Weststraße 32.

Frl. Martin, Alexanderstrasse 19, I., von der Reise zurück. Wiederbeginn der Zirkel und der Stunden. — Drei junge Mädchen wünschen noch zwei Theilnehmerinnen an franz. Zirkel. Zwei junge Kaufleute suchen noch Theilnehmer an franz. Abendzirkel.

Junger Kaufmann wünscht französischen und englischen Unterricht, Grammatik und Conversation. Gef. Offerten sub Z. 4246 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Herr will wöchentlich **sechs franz. Stunden v. Franzosen nehmen.** Unterrichtsnehmende Verm. im Hause zu ertheilen. Gef. Off. an **Paul Lehmann,** Schulstr. 15, I.

Russisch Privatunterricht. Offerten mit Preis sub M. L. 11 an **Volkm. Küster,** Zeitzer Str. 35.

Clavierunterricht ertheilt erfahrene Lehrerin Sidonienstraße 36, I. r.

Clavierunterr. erth. e. D. Alexanderstr. 48, I. r.

Zither lehrt gründl. **E. Kindler,** geprüft. Zitherlehrer, Colonnadenstraße 22. Verk. v. gut. Zithern, Sait., Noten.

Französischer Putz-Cursus. Lehrz. 1 Mon. Tages- u. Abendcurse. ℳ 15. Trse. u. 1. O. beg. b. Winter: A. Burmester, Neumarkt 14.

Aufpolir. u. Tapezierarb. solid u. bill. ausgeführt. R. Commichau, Tapez., Gerberstr. 43, I.

Schnellsohlerei, in 15 Min. fertig. Herrensohlen u. Absätze ℳ 1,90, Damensohl. u. Abs. ℳ 1,60, Burschensohl. u. Abs. Größe 36/39 ℳ 1,50, Mädchens. u. Abs. 31/35 ℳ 1,30, 27/30 ℳ 1,20, 25/26 ℳ 1,—, 16/22 80 ₰. **Gummischuh-reparat.** jeder Art, **gut und billig.** Dampf-Schuhfabrik, Münzg. 7.

Braune Schuhe w. geschwärzt Naundörfch. 10, I.

Elegante Fracks und Gesellschafts-Anzüge verleiht **Hermann Uhlitzsch,** Neumarkt 34, I.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs.** Hainstr. 9, I.

Fracks, Gesellschafts-Anz., Ueberzieher verl. u. verk. **Cohn, Nicolaistr. 27, I.**

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

Frack- und **Gehrock-Anzüge** verl. R. Otto, Nürnb. Str. 27.

Fracks, Gesellsch.-Anzüge verleih. u. billig verk. Windmühlenstraße 13, I.

Freida Weindorf, Damen-Frisir-Salon. Amerik. Kopfwäsche. Anfertigung moderner Haararbeiten gegen billige Berechnung. **Brühl 14, 1. Et.**

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich auf Stube Dufourstraße 31, 1. Etage links.

Wäsche wird schön gestickt Eberhardstr. 5, I. r.

H. Bary's Amerikanische Wasch- u. Plätt-Anstalt Gutenbergstrasse No. 6.
Gardinen-Wasch- und Spannerei.
Waschen 20 ₰
Appretur 5 ₰
Spannen 25 ₰
Eigene Läden: **Grimm. Strasse 5, Zeitzer Str. 13, Colonnadenstr. 22.**

Rosen- (Schutzmarke) **Santelöl-Kapseln** (Inhalt jeder Kapsel nur Ostind. Santelöl 0,25, also kein Geheimmittel) heilen **Blasen- u. Harnröhrenleiden** ohne Einspritzung und Berufsstörung in wenigen Tagen. Viele Dankschreiben. Flacon 2 u. 3 ℳ Nur ächt m. voller Firma Apotheker **E. Lahr** in Würzburg. In **Leipzig** zu haben: Engel-, Rosen- und Hofapoth. zum weiss. Adler, **Neustadt** in der St.-Georgs-Apoth. **Leipzig-R.** in der Johannis-Apotheke.

Große Junghans-Wecker mit Abheller für 2.50 ℳ und gebe dieselben auch 4 Wochen auf Probe, damit Jeder sich von der Güte dieser Uhren überzeugen kann. **M. Kemski,** Specialgeschäft für Uhren, 6 Nürnberger Str. 6.

Riessner Oefen mit Patentregulator
die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Gediegene Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; erhältlich von 30 bis 1000 ohne Heizkraft in amerikanischem und irischem System, auch als Einsätze in Kachelöfen. **Gesunde und sparsamste Zimmerheizung.** Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Fussbodenwärme, keine Gasausströmung, dagegen Luftbefeuchtung und gleichmässige Wärmeabgabe **automatisch regulirbar von Grad zu Grad.** Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma **C. Riessner & Co., Nürnberg** trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theuerer als Nachahmungen.
Hauptniederlage in Leipzig: **Paul Kretschmann,** Schillerstrasse 5.

Ausverkauf bis 27. September.
Wegen Vereinigung meiner beiden Geschäftslocale stelle ich, um vollständig damit zu räumen, einen grossen Posten
Corsets jeden Genres
zu bedeutend ermässigten Preisen, von 60 ₰ an, zum Ausverkauf!
Gustav Köhler, Grimmaische Strasse 25.
Jede Dame sollte diese günstige Gelegenheit nicht unbeachtet vorübergehen lassen.

Frauenkrankheiten behdlt. nach **Thure-Brandt'scher Methode (schwedische Massage)** mit sicherem Erfolge **R. Neugebauer,** akad. geb. (nicht approb.) **Prakt.,** Grimm. Str. 21, II. 9-2, 5-8, Sonnt. 10-1 Uhr.

Männer + Frauen
Nerven-, Lungen-, Stoffwechsel-, Haut- u. a. Leiden heile erfolgreichst **durch Heilmagnetismus,** evt. Electr., Wasser, Kräuter, Massage. ☛ Schönh.-Fehler (Nasenröthe, Haarausfall, Magerkeit etc.) behandle. ☚ Spr.: 9—11, 4—6. Stg. 11—12. Weibl. Assist. **Piele, pr. Magnetiseur pp., Salzg. 2.**

Damm, für Geschlechtskrankheiten, Hals-, Hautkrankheiten, chron. Harnröhrenleiden, Säfteverluste, Syphilis, sexuelle Impotenz (Mannesschwäche). Zu sprechen 10—12, 3—4 u. 6—8 Uhr **Neumarkt No. 2.**

Ohne Quecksilber u. Berufsstörung! Schumann, Behandl. aller Geschlechts-, Haut- u. Haarkrankheit., Schwächezustände, Nervenleiden, off. Fußwunden ꝛc. ꝛc. Viele Dankschr. Geheilt. liegen vor. Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr Nordstraße Steinweg 5. **Broschüre gratis. Auswärts** auch brieflich.

Ein Engländer wünscht seine beiden Töchter, 21 und 14 Jahre alt (oder nur die ältere), in einer deutschen Familie in Leipzig unterzubringen und dagegen zwei junge Fräulein „au pair“ in seinem Hause aufzunehmen. Austausch von Referenzen. U. B. 6 Park Villas, Winchmore Hill, London, N.

Rackow, Universitätsstraße 4. Vierteljahrs-Kurse für Herren u. Damen. Ausbild. i. Buchhalt., Korrespond., Rechn., Stenogr., Maschinenschreib. Man verlange Prospect.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Johannisplatz 35. — Eintritt jederzeit.

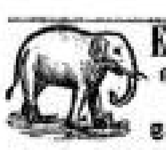
Buchführung sowie alle Handelsfächer lehrt gründl. **Neuschütz, Reichsstr. 1, III.** Theilz. gestatt.

Sprachcurse für Erwachsene Königsstr. 8, II.

Deutsch, Griech., Lat., Frzös., Engl., Holl. Humboldtstr. 13, III.

Engländer erth. Englisch Härtelstr. 12, p.

Paris. Lehrer erth. Franz. Emilienstr. 12, III.


Elfenbein-Billardbälle, sowie imitirte Bälle, große Auswahl, jede Preislage, sämmtliche Billard-Utensilien. **Kegel-Pockholzkugeln,** Schach-, Dominospiele, Zeitungshalter, Kartenpressen, Stammdosen empfiehlt in großer Auswahl, solide Preise, **Adolf Gerold,** Drechsler, Grimmaischer Steinweg 6, Reparatur-Werkstatt für alle Drechsler-Arbeiten.

Mann & Stumpe's Mohair-Besenborte, für Seiden- und Stoff-Kleider unentbehrlich, nimmt infolge glatter und elastischer Plüschfäden keinen Staub an, übertrifft an Dauerhaftigkeit und elegantem Aussehen alle anderen Fabrikate. **Jede Pappe trägt die Namen der Erfinder.** In grosser Farbenauswahl am Lager bei **Otto Freyberg,** 14 Petersstrasse 14.

Tuchwaaren. Anzugs- und Ueberzieherstoffe für Herren und Knaben, Pelzbezüge, Schlafrock- und Lodenstoffe, **Billardtuche, Tuche u. Mäntelstoffe für Damen, Plüsche u. Krimmer** empfiehlt in guter Auswahl billigst **A. Querner,** Burgstrasse 25, Verkaufslocal 1. Etage, neben dem Thüringer Hof.

Hierzu vier Beilagen.